

MÜNCHEN

## Ein Hund zum Streicheln und Spielen



Einen treuen Weggefährten finden Menschen oftmals in einem Hund. Wenn Hundebesitzer mit ihren Tieren ins Wohnheim gehen und Senioren oder Behinderte besuchen, leisten sie einen Beitrag für das positive soziale Erleben dieser Menschen. Das annehmende Wesen der Hunde, ihr weiches Fell und ihre Zutraulichkeit regen sie geistig an und entspannen sie. Wenn sie ein Tier streicheln können, bedeutet dies für sie, sich zärtlich und liebevoll mit einem Lebewesen austauschen zu können.

Die Hunde der Mitglieder des Vereins „Die Streichelbande“ sind brav und haben einen Eignungstest bestanden. So müssen sich auch

die Eltern der Kindergartenkinder keine Sorgen machen, wenn ihre Kinder in der Kita mit den Tieren spielen. Die Kleinen lernen in einem Kurs die Körpersprache der Tiere kennen und dürfen sie unter Aufsicht an der Leine führen. Ein kleiner Lauf- und Springwettbewerb rundet den jeweiligen Besuch ab. Die Kinder verlieren die Scheu vor den Tieren und können sie bei Begegnungen auf der Straße besser einschätzen. „Die Streichelbande“ zählt in München schon 150 Mitglieder, und der Verein hofft, dass sich mehr Menschen in ganz Deutschland für die Aufgabe begeistern.



[www.streichelbande.de](http://www.streichelbande.de)

**LINKS** | Die Menschen zeigen viel Freude, wenn sie Tiere streicheln können.

Möchten Sie mit Ihrem Hund die Arbeit des Vereins „Die Streichelbande“ unterstützen? Wenden Sie sich für weitere Informationen an Christiane Vidacovich, Telefon: 08974 974736, E-Mail: [info@streichelbande.de](mailto:info@streichelbande.de)